

DEUTSCHES OSTEOPATHIE KOLLEG

Weiterbildung



Programm 2012

Leber & Niere
Methodologie und Behandlung der Ausscheidungsorgane

Jeannine von Vliet D.O., Kanada
14. bis 16. März 2012

Curriculum vitae:

Jeannine van Vliet D.O. absolvierte ihre Ausbildung am CEO in Montreal. Sie unterrichtet seit 1996 an den verschiedenen Schulen des Schulverbandes CEO unterschiedlichste Kurse (Viszera, Becken, Schädel, untere Extremität). Die Seminare von Jeannine van Vliet sind bei allen Studenten und Teilnehmern aufgrund ihrer ausgefeilten Strukturierung sehr beliebt. Seit 1998 hat sie die Kurse Herz/Perikard sowie Leber und Nieren im Ausbildungsprogramm übernommen und besonders die Methodologie weiterentwickelt und optimiert.

Kursbeschreibung:

Als Ausscheidungsorgane spielen Leber und Nieren eine besondere Rolle für die Optimierung der Blutwerte und sind deshalb für die Aufrechterhaltung der Gesundheit extrem wichtig.

Die Bauchregion mit dem Verdauungs- und Ausscheidungssystem ist eine äußerst wichtige Zone, die unbedingt in der osteopathischen Behandlung begutachtet werden muss. Durch eine optimale Mobilität der Organe und ihrer Anheftungen wird die bestmögliche Entgiftung des Organismus gewährleistet.

Durch die verschiedenen myofaszialen Verbindungen sind die Organe eng mit den Brust- und Lendenwirbeln, den Rippen, dem Diaphragma und dem kleinen Becken verbunden. Viele funktionelle Störungen unserer Patienten können durch die eingeschränkte Mobilität der Organe und ihrer Verbindungen zum Muskelskelett-System erklärt werden.

In diesem Kurs wird besonderer Wert auf den Aufbau der Behandlung (klinische Methodologie) und die Herangehensweise bei verschiedenen Dysfunktionen gelegt. Die Teilnehmer lernen, auf viele Schmerzen in der Bauchregion oder im Rücken positiv Einfluss zu nehmen.

Kursprogramm:

Dieses Seminar vermittelt Ihnen osteopathische Werkzeuge zur Diagnose von thorakalen und abdominalen, somatischen und/oder viszerale Primärläsionen. Für viszerale Prioritäten im Bereich Leber und/oder Nieren werden spezifische Tests vorgestellt. Sie lernen, die Funktion des Organparenchyms präzise zu diagnostizieren und ihre globale Motilität einzuschätzen, damit die adäquaten Behandlungsmethoden ausgewählt werden können. Diese Techniken werden in die allgemeine Methodologie integriert mit dem Ziel vor Augen, die Leber- und Nierenfunktion zu optimieren.

Kosten: 450 €
Kursbeginn: 9.00 Uhr
Kursort: DOK, Rohrdorf, Anzengruberstr. 12

Postgraduate Workshop Anatomie Innsbruck

Ass. Prof. Dr. med. univ. K. H. Künzel
28. und 29. April 2012

Curriculum vitae:

Dr. med. univ. K. H. Künzel, FA für Anatomie, ist neben seiner universitären Tätigkeit seit 20 Jahren am DOK als Dozent und Mitglied der Prüfungskommission tätig. Er ist auch Senator des ROD und regelmäßig Referent bei den internationalen Kongresstagen der traditionellen Osteopathie in Frauenwörth (Chiemsee).

Das Anatomenteam der Medizinischen Universität Innsbruck veranstaltet regelmäßig den präparateorientierten Unterricht für das DOK an der Division für klinisch funktionelle Anatomie Innsbruck. Neben den didaktischen Aufgaben beschäftigt sich Dr. Künzel auch wissenschaftlich mit osteopathischen Fragestellungen in seinem Fachgebiet.

Kursbeschreibung

- › Topographische Anatomie (Kopf, Hals)
Schwerpunkte:
 - Systematik und Funktion:
 - Nn. Craniales
 - Kopfganglien
 - Sinus durae matris
 - Temporomandibulargelenk
 - Plexus cervicalis, brachialis, lumbosacralis
- › Situs thoracis, abdominis, und pelvis mit Faszienvhältnissen unter Berücksichtigung der embryonalen Entwicklung
- › Morphologie und Funktion des Beckenbodens

Kursprogramm

- › Multimedial unterstützte Kurzreferate zu den Themenkreisen
- › Demonstrationen an anatomischen Spezialpräparaten
- › Live-Präparationen:
 - feuchte Schädelbasis
 - Situseröffnung
- › Demonstration von Leibesschnitten (Organtopo, Faszienvhältnisse)
- › Möglichkeit zum intensiven Präparatestudium unter fachlicher Betreuung
- › Diskussion von osteopathischen Fragestellungen aus anatomischer Sicht
- › Anatomisches Museum

Wichtige Hinweise:

- › Teilnehmerzahl auf 20 begrenzt
- › Vorkenntnisse zu den angebotenen Themenkreisen sind erwünscht
- › Weißer Mantel, Einmalschürze, Einmalhandschuhe mitbringen
- › Fotografieren verboten

Tagungsort: Innsbruck, Anatomisches Institut
Registrierung: 8.30 Uhr
Kursbeginn: Samstag 9.00 Uhr 17.00 Uhr
Sonntag 9.00 Uhr 13.00 Uhr
Kursgebühr: 360 €

OBSTETRIK UND OSTEOPATHIE

Was versteht man unter einer gelungenen Schwangerschaft und Geburt?

Philippe Druelle D.O., Kanada

01. Mai - 04. Mai 2012

Curriculum vitae:

Philippe Druelle D.O. widmet sein Leben der Förderung der traditionellen Osteopathie in Europa und Nordamerika. 1979 machte er seinen Abschluss in Osteopathie am „Collège d'Ostéopathie ATMAN“ und 1980 erhielt er sein Zertifikat der kranialen Osteopathie. 1983 stellte er seine These vor: „Der Atlas und die Okklusion“. 1988 erhielt er das Diplom Honoris causa in Belgien, 2001 in Argentinien.

Zwischen 1981 und 2002 gründete er 5 Schulen für Osteopathie in Kanada und 2 in Europa (DOK in Rohrdorf und SICO in der Schweiz)

Im Jahr 2001 wurde er Berater und Projektleiter an der University of Wales für die Entwicklung und Umsetzung eines Vollzeit-Programms, das zu einem Diplom BSc (Hons) in Osteopathie führt.

Kursbeschreibung:

Die wichtigsten Punkte, die Philippe Druelle D.O. in seinem Kurs weitergeben will, können in zwei Aussagen zusammengefasst werden.

- „Je früher wir das Kind behandeln, desto eher stellen wir die Weichen für einen gesunden Erwachsenen.“
- „Die Vorbereitung auf die Geburt nach den Konzepten der Osteopathie, die Betreuung während der Schwangerschaft und die Qualität des „auf die Welt Kommens“ sind für die Prävention und vielleicht für das Leben der Mutter, des Paares und des Kindes essentiell.“

Kursprogramm:

Im Seminar wird über die Untersuchungen während der Schwangerschaft und in der Zeit unmittelbar vor der Entbindung gesprochen. Es werden Einschätzungsmethoden und therapeutische Maßnahmen für die häufigsten Probleme während dieser Zeit vorgestellt.

- Vision der Schwangerschaft nach A. T. Still D.O. und J. Conners D.O.
- Haltung der Schwangeren. Diskokorporale Läsionen und verkeiltes und „depressed“ Sakrum nach Louisa Burns D.O.
- Vasomotorik des kleinen Beckens. Behandlung des Beckenbodens
- Behandlung des Fetus ab dem 5 ½ Schwangerschaftsmonat bis zur Geburt
- Behandlung eines Fetus in Quer- + Steißlage, Vermeidung einer intrauterinen Kompression
- Die Folgen von Geburtsläsionen und früheren Problemen
- Osteopathische Behandlung einer postpartalen Depression
- Die Begegnung des Fetus mit der Mutter und mit dem Vater
- Die günstigsten Ausgangsstellungen für die Geburt nach A.T. Still und neue Entwicklungen

Kosten: 680 Euro

Kursbeginn: 9.00 Uhr

Kursort: DOK, Anzengruberstr. 12

Bedeutung der Vitalität der zerviko-dorso-thorakalen Region in der osteopathischen Behandlung

Robert ROUSSE D.O. (F & Qc)

17. bis 20. Mai 2012

Curriculum vitae:

Robert Rousse studierte in Paris am Collège ATMAN und 1979 erhielt er ein Zertifikat der kranialen Osteopathie. Seine These mit dem Titel „Die kranialen Pumpen“ stellte er 1983 vor. Von 1989 bis 1993 unterrichtete er am Collège d'Ostéopathie ATMAN.

Robert Rousse ist Mitbegründer der Schule AOM, an der er von 1991 bis 1994 als Dozent tätig war. Seit vielen Jahren ist er Titularprofessor am Schulverband CEO Montreal.

Eine seiner Spezialitäten sind die sogenannten Mono-Block Patienten, bei denen besonders der Zugang zur zerviko-dorso-thorakale Region ein Schlüssel ist. Eine weitere Spezialität ist die Behandlung von Babys und Kleinkindern sowie die in utero ausgelösten Läsionen.

Kursbeschreibung

Die zerviko-dorso-thorakale Region ist die rhythmische Zone des Körpers schlechthin (venöse, arterielle und lymphatische Herzpumpe). Bei vielen Patienten ist diese Region betroffen. Der Grund für diese Läsionen muss detailliert verstanden werden und erfordert unsere besondere Aufmerksamkeit.

Wichtig ist zuerst, den „Panzerstrang“ zu öffnen, die Verdichtung zum Schmelzen zu bringen, bevor die eigentliche Läsion korrigiert werden kann. Das Problem liegt viel tiefer und ist viel älter als wir denken. Häufig mühen wir uns mit Läsionen ab und kurbeln wieder die MOBILITÄT an, anstatt die VITALITÄT in den Vordergrund zu rücken.

Die Tatsache, dass **fast** alle unsere Patienten sich mit einem Monoblock-Thorax präsentieren, lässt die Schlussfolgerung zu, dass dieses Problem die Freiheit und Vitalität der zentralen Achse beeinträchtigt. Ihre Verbindung zur oberen Extremität und der Halswirbelsäule hilft uns, die läsionellen Beziehungen, die beispielsweise zwischen einem Schulterproblem und der Rigidität eines Thoraxzylinders (Hemithorax) bestehen, zu begreifen.

Kursprogramm

- Das volumetrische Konzept allgemeine Prinzipien Kombination der verschiedenen Parameter - Haltung, Verdichtung, Begriff der Flucht, der thorakale Rahmen
- **Praktische Arbeit:** Arbeit in den verdichteten Regionen Thorax & Becken
- Zentrale Achse: ihre Komponenten - Wechselbeziehungen zwischen den Geweben paare & unpaare Strukturen
- **Praktische Arbeit:** Dissoziation der läsionellen Wechselbeziehungen zwischen der zentraler Achse und den peripheren Strukturen und den Komponenten der zentralen Achse untereinander, Beziehung zwischen Thorax / Abdomen. Die Anheftungsfaszien, parietaler / viszeraler Inhalt
- **Praktische Arbeit:** Das Peritoneum parietale posterior (PPP), Wechselbeziehungen zwischen Brustkorb und Läsionssystemen in der oberen Extremität/Schulter in Verbindung zum Thorax

Kosten: 600 €

Kursbeginn: 9.00 Uhr

Kursort: DOK, Rohrdorf, Anzengruberstr. 12,

Workshop Hormon-Yoga

Caroline Chantefort
Yogalehrerin, zertifiziert durch Dinah Rodrigues
07. und 08. Juli 2012

Curriculum vitae:

Caroline Chantefort ist seit vielen Jahren begeisterte Anhängerin von Yoga und Meditation. Sie hat ihre Ausbildung zum Dozenten des Hatha-Yoga mit Hervé Blondon an der Schule Satyam in Montreal abgeschlossen. Bei Dinah Rodrigues machte sie die Ausbildung über Hormon-Yoga für Frauen. Die Erkenntnisse dieser Ausbildung begeisterten sie derart, dass sie ein neues Yoga-Programm für das Hormongleichgewicht erstellte.

Bei Nathalie Camirand D.O. führte sie ihre Arbeiten weiter. Es ist ihr größter Wunsch, die Früchte ihrer Erfahrungen mit Ihnen in diesem Seminar zu teilen.

Was versteht man unter Hormon-Yoga?

- › Es handelt sich um einen natürlichen Ansatz, ein therapeutisches, dynamisches Yoga, das spezifische Körperhaltungen mit einer leistungsstarken und regenerierenden Atemtechnik sowie mit Entspannungstechniken verbindet. Es wird als Prävention oder einfach nur bei einer hormonalen Dysbalance empfohlen.
- › Das Hormon-Yoga hilft, die Ausschüttung der Hormone zu reaktivieren und die physischen und emotionalen körperlichen Symptome, die durch einen Hormonmangel verursacht wurden, zu beseitigen oder zu lindern. Die Übungen des Hormonyogas wirken insbesondere auf die endokrinen Drüsen: Ovarien, Hypophyse, Schilddrüse und Nebennieren.

Das Hormon-Yoga ist gut für folgende Probleme:

- › Probleme während der Menopause und Prämenopause
- › Prämenstruelles Syndrom (PMS)
- › Mechanische Uterusdysfunktionen
- › Menstruationsbeschwerden
- › Unfruchtbarkeit
- › Schilddrüsenprobleme und Nebennierendysfunktionen
- › Angstzustände und Depression

Es handelt sich um ein tonifizierendes, d.h. aktives und spezifisches Yoga:

- › Es steigert die Vitalität
- › Es stimuliert durch spezifische Übungen das Hormonsystem
- › Es beugt kardio-vaskulären Erkrankungen und Osteoporose vor
- › Es hilft Stress abzubauen und Angstzustände sowie Depression zu lindern
- › Es fördert die Regenerierung und reduziert den Alterungsprozess

Kontraindikationen

- › Während der Menstruation und Schwangerschaft
- › Während einer Hormontherapie bei Brustkrebs

Kosten: 240 €
Kursbeginn: 9.00 Uhr
Kursort: DOK, Rohrdorf, Anzengruberst. 12

Gynäkologie I & Andrologie

Nathalie Camirand D.O.
06. bis 09. Juli 2012

Curriculum vitae

Nathalie Camirand legte 1993 das Diplom der Osteopathie am CEO Montreal ab. Sie hat sich auf die Urogynäkologie spezialisiert. Bei Dr. Collins U.S.A. erlangte sie das Diplom „Management of menopause“. Seit 1993 unterrichtet sie am CEO, CCO und DOK und gibt postgraduierten Kurse in Urologie, Gynäkologie und über das glanduläre Gleichgewicht. 2009 erschien im Maloin-Verlag in Paris ihr Buch: Dysfonctions glandulaires et nerveuses.

Kursprogramm

Die Fortbildung der Urogynäkologie ist in 2 Kurseinheiten unterteilt: I. Teil 2 Tage Gynäkologie I + 2 Tage Andrologie und II. Teil 3 Tage Gynäkologie II. Im I. Teil präsentiert Nathalie Camirand die Früchte ihrer 12jährigen Berufs- und osteopathischen Lehrerfahrung im Bereich der Urogynäkologie. Neue diagnostische und therapeutische Arbeitsinstrumente werden vorgestellt, um den Approach und die Spezifität der osteopathischen Vorgehensweise bei den häufig vorkommenden weiblichen und männlichen Pathologien zu vertiefen.

Gynäkologie

- Anatomie
- Anamnese: spezifischer Fragebogen abgestimmt auf gynäkologische Probleme
- Osteopathischer Approach & Vorstellung verschiedener gynäkologischer Probleme:
 - Dysmenorrhoe (spastische und kongestive), Gebärmuttermyom, Endometriose, Vestibulitis und Vaginismus, Zystozele, Hysterozele, Rektozele

Praktische externe Arbeit:

- Dura mater cranialis & sacralis sowie Filum terminale + Os coccygis, Canalis sacralis, Foramina sacralia, Symphysis pubica, Diastase, Kompressionsläsion

Praktische interne Arbeit:

- Behandlungsprotokoll, Palpation/Evaluation der Blase, Corpus + Collum uteri, Tubae uterinae
- Korrekturen von Blasen- und Uterusläsionen

Andrologie

- Anatomie der Prostata, Hypothalamus-Hypophysen-Testikel-Achse (HHT-Achse)
- Spezifische Anamnese für testikuläre und prostatistische Probleme, Theorie & osteopathische Behandlung bei benigner Prostatahyperplasie (BPH), Prostatitis, Unfruchtbarkeit, Impotenz

Praktische externe Arbeit:

- HHT-Achse, Fascia praevesicalis, Canalis inguinalis, Laminae sacro-recto-pubicae
- Detranslation der Prostata, Beckenboden & pelvitrochantäre Muskulatur
- Spezifische Techniken: N. pudendus, ischiadicus, genitofemoralis, ilioinguinalis, hypogastricus

Praktische interne Arbeit:

- Protokoll, Evaluation und Behandlung der Prostata

Kosten: 680 €

Kursbeginn: 9.00 Uhr

Kursort: DOK, Rohrdorf, Anzengruberstr. 12,

Voraussetzung: fertige Osteopathieausbildung & Erfahrung mit gynäkologischer Arbeit

Angstzustände und Depression & Gehirn-Darm-Achse Psycho-Neuro-Endokrino-Immunologie (PNEI)

**Nathalie Camirand D.O.
12. bis 15. Juli 2012**

Curriculum vitae

Nathalie Camirand legte 1993 das Diplom der Osteopathie am CEO Montreal ab. Sie hat sich auf die Urogynäkologie spezialisiert. Bei Dr. Collins U.S.A. erlangte sie das Diplom „Management of menopause“. Seit 1993 unterrichtet sie am CEO, CCO und DOK und gibt postgraduierten Kurse in Urologie, Gynäkologie und über das glanduläre Gleichgewicht. 2009 erschien im Maloin-Verlag in Paris ihr Buch: Dysfonctions glandulaires et nerveuses.

Kursbeschreibung

In einer Gesellschaft, in der alles so schnelllebig ist, wo der Verzehr von Antidepressiva immer mehr ansteigt, ist es höchste Zeit, besser zu verstehen, wie unser System auf Stress reagiert, wie es sich dagegen verteidigt und über welche Wege sich eine Dysbalance ausdrückt.

Dieses Seminar bietet Ihnen einen tiefen Einblick in die Angstzustände und die Depression und stellt die neuesten wissenschaftlichen und osteopathischen Entdeckungen vor. Es werden ein einzigartiger Approach des Endocranium und seiner Zonen, die bei Angstzuständen und Depression betroffen sind, die Behandlung der medullären Achse, der viszero-faszialen Achse und der arteriellen Achse demonstriert. Es wird sowohl auf den wissenschaftlichen als auch auf den osteopathischen Aspekt der Gehirn-Darm-Achse eingegangen. Es werden Ratschläge für die Patienten und natürliche Nahrungsergänzungsmittel für diese spezifischen Probleme vorgestellt. Sie werden nach dem Seminar in der Lage sein, präventiv zu arbeiten und das Auftreten der Symptome so früh wie möglich aufzudecken. Sie werden neue, sehr wirkungsvolle Werkzeuge erwerben, um den betroffenen Patienten schnell helfen können.

Kursprogramm

- ▶ Stress und Stadien der Adaptation. Präventive Arbeit gegen Angstzustände + Depression, Symptomatik, Approach und Behandlung
- ▶ Behandlung der Dura mater cranialis, sacralis und medullaris sowie Filum terminale, Endocranium, Ausgleich des limbischen Systems und Thalamus, interhemisphärische Verbindung, spezifische Arbeit: Hirnstamm, Amygdala, Insula, Cortex praefrontalis, Gyrus cinguli, ihre Einflüsse auf Angstzustände und Depression
- ▶ Spezifische Techniken für die verschiedenen Hirnarterien, Beschreibung & Behandlung der Gehirn-Darm-Achse, Einflüsse auf Angstzustände & Depression
- ▶ Diagnostik zum Aufdecken von Darmparasiten und/oder Nahrungsmittelunverträglichkeiten. Leaky-Gut-Syndrom (Barrierestörung der Darmschleimhaut)
- ▶ Implikation des Uterus und der ovariellen sowie testikulären Hormone in der Entstehung von Angstzuständen und Depression
- ▶ Beschreibung, Behandlung und Ausgleich der drei Körperachsen: posteriore viszero-fasziale Nervenachse + Plexus, anteriore Nervenachse und zentraler vaskulärer Baum, Differenzierung und Methodologie der Ausgleicharbeit zwischen Sympathikus und Parasympathikus, lokale Metamerie und Behandlung des globalen Nervensystems
- ▶ Ratschläge, Empfehlungen von natürliche Nahrungsergänzungen (Supplemente)

Kosten: 680 €
Kursbeginn: 9.00 Uhr
Kursort: DOK, Rohrdorf, Anzengruberstr. 12

Endokraniale Spasmen emotionalen Ursprungs Teil II

Genevieve Forget D.O., Kanada

**Voraussichtlich Juli 2012, genaues Datum wird noch auf unserer Website
bekanntgegeben**

Curriculum vitae:

Genevieve Forget absolvierte ihre Osteopathieausbildung am CEO in Montreal. 2001 stellte sie ihre These vor: „Die osteopathische Behandlung endokrinaler Spasmen: Einfluss auf das physische, psychische, emotionale und spirituelle Gleichgewicht“, für die sie den W.G. Sutherland Thesenpreis verliehen bekam.

Seit 2002 unterrichtet sie am CEO, CCO, DOK und SICO. Sie ist Mitglied des „Executive Council des CEO“. Genevieve Forget ist regelmäßig Assistentin von Philippe Druelle und unterrichtet seit Jahren selbst die endokrinalen Spasmen Teil 1 und Teil 2.

Kursbeschreibung:

- Allgemeine Einführung und Definition der Spasmen emotionalen Ursprungs
- Dynamisches Konzept der Form, Theorie der Fulcra
- Palpation in Protokoll 2 & 3
- Befund eines emotionalen Spasmus, Behandlung während der Etappen seiner Entstehung
- Bedeutung der Stillness
- Bewusstwerdung der Probleme und Betreuung des Patienten nach der Behandlung
- Anatomie und Physiologie des verantwortlichen Hirnareals. Wechselbeziehung zwischen Thalamus und limbischem System, Diencephalon etc. Einführung in die elektromagnetischen Felder etc.

Kursprogramm:

- Seitenventrikel, zentrale Kette, III. Ventrikel, limbisches System, Modellierung auf flüssiger und elektromagnetischer Ebene
- Approach und Befreiung spezieller Gehirnstrukturen, Augen, Herzloge
- Integration und klinische Methodologie, Behandlung der eigentlichen Spasmen
 - Eingehen auf persönliche Erfahrungen, Begleitung des Patienten
- Einführung in Teil 3 (transgenerationeller Spasmus) und Differentialdiagnose
 - Life Field, Einführung & Palpation

Während des praktisch ausgerichteten Seminars wird von der Dozentin ständig die Palpation in den verschiedenen Protokollen überprüft.

Kosten: 680 Euro

Kursbeginn: 9.00 Uhr

Kursort: DOK, Anzengruberstr. 12

Voraussetzung: Endokraniale Spasmen Teil I

Osteopathische Herangehensweise bei respiratorischen Erkrankungen von Kindern

Christina Lenz MSc, BSc (hons) FHEA (D&GB)

22.07. und 23.07 2012

Curriculum vitae:

Christina Lenz absolvierte ihr osteopathisches Grundstudium an der British School of Osteopathy 2002 und vertiefte ihr besonderes Interesse der Pädiatrie durch einen MSc in Paediatric Osteopathy an der Foundation for Paediatric Osteopathy in London. Sie arbeitet seither am Osteopathic Centre for Children in London, erst als Student und ehrenamtlicher Mitarbeiter, heute als Kliniktutor und Dozent. Nach einer Ausbildung zum Unterrichten an Hochschulen übernahm sie von 2008-2010 die akademische Leitung des MSc in Paediatric Osteopathy an der Osteopathie Schule Deutschland und ist dort bis heute als akademischer Berater, Klinik- und Seminarlehrerin tätig. Aufgewachsen in Rosenheim lebt sie heute in London, wo sie im Herzen der Stadt in einer multidisziplinären Praxis praktiziert.

Kursbeschreibung:

Respiratorische Erkrankungen zählen zu den häufigsten Krankheitsfällen im Kindesalter und obwohl sie dem primitiven Immunsystem helfen, sich zu entwickeln, können sie doch rezidivierende, lang anhaltende oder gar chronische Auswirkungen haben - kindliche Otitis media oder Asthma sind nur einige Fälle, die dies zeigen.

Dieser Kurs dient der Erweiterung und Vertiefung der Kenntnisse des kindlichen Atemwegapparats und dessen anatomische und physiologische Besonderheiten im Kindesalter. Es wird die Relevanz und der Nutzen einer osteopathischen Betreuung aufgezeigt, indem die Herangehensweise einer klinischen Methodologie und osteopathischen Behandlung im Mittelpunkt des Kursunterrichts stehen. Die darin erlernten Fähigkeiten sollen dem Teilnehmer Sicherheit und Kompetenz in Untersuchung und Management von Kindern mit respiratorischen Erkrankungen vermitteln.

Kursprogramm:

Es werden pränatale und geburtsbedingte Einflüsse auf die Reifung und Entfaltung der Lungen und Atemwege besprochen. Typische respiratorische Krankheitsbilder der oberen, mittleren und unteren Atemwege im Kindesalter und deren diagnostische Unterscheidungen werden vermittelt. Anamnestische Fragestellung und Hinweise aus der Vorgeschichte und Entwicklung der Krankheit und deren osteopathische Relevanz werden herausgearbeitet. Techniken zur generellen Untersuchung (z.B. Otoskopie, Auskultation) des respiratorischen Systems bei Kindern, die osteopathische Herangehensweise und Signifikanz der Befundung werden erörtert und geübt. Eine osteopathische Unterstützung bei respiratorischen Erkrankungen im Kindesalter wird durch verschiedene Techniken verdeutlicht.

Kosten: 300 €
Kursbeginn: 9.00 Uhr
Kursort: DOK, Rohrdorf, Anzengruberstr. 12
Kursvoraussetzung: Erfahrung in der Behandlung von Babys und Kindern

Osteopathie, Infertilität und Perinatalität
Geneviève Kermorgant D.O., Frankreich
27. bis 30. Oktober 2012

Curriculum vitae:

Geneviève Kermorgant beendete 2002 die Osteopathie Ausbildung am Deutschen Osteopathie Kolleg auf der Fraueninsel und verteidigte 2007 am Collège d'Études Ostéopathiques in Montreal ihre These mit dem Titel „Der Beitrag der Osteopathie bei sekundärer Infertilität“, für die sie den William Garner Sutherland Preis verliehen bekam. Seit 2010 unterrichtet sie Urogynäkologie im regulären Ausbildungsprogramm des DOK.

Geneviève Kermorgant hat in Toulouse eine Osteopathiepraxis. Sie hat sich auf die Behandlung von Frauen und Männern mit Dysfunktionen in der urogynäkologischen Sphäre und Unfruchtbarkeit sowie auf die Behandlung von Schwangeren, Säuglingen und Kindern spezialisiert.

Kursbeschreibung:

In diesem Seminar werden die klassischen medizinischen Investigationen und Behandlungen bei Infertilität vorgestellt und unsere Kompetenzen und Grenzen definiert. Im praktischen Teil zeigt Geneviève Kermorgant osteopathische Behandlungsmethoden, die auf die Charakteristiken der Infertilität bei der Frau angepasst sind. Außerdem werden die osteopathische Betreuung während der Schwangerschaft, der Zugang der Dysfunktionen, die bei der Schwangeren am häufigsten anzutreffen sind und die Vorbereitung auf die Entbindung besprochen. Es wird die Mechanik des Geburtsvorgangs, der Einfluss auf den Ablauf der Entbindung (Geburtslage, Austreibungsphase) bei der Mutter sowie die Konsequenzen beim Neugeborenen vorgestellt.

Kursprogramm:

- Vorstellung der klassischen medizinischen Investigationen und Behandlungsmethoden bei Infertilität
- Anamnese, Analyse der medizinischen Daten, Evaluation und Behandlung bei Infertilitätsproblemen bei der Frau (mit Schwerpunkt auf die Unfruchtbarkeit mechanischen Ursprungs)
- Vorstellung der physiologischen Anpassung der Schwangeren in den verschiedenen Stadien der Schwangerschaft, spezifische osteopathische Techniken während der 3 Schwangerschaftstrimester
- Die Geburt: Die unterschiedlichen Lagen, medizinische Interventionen und ihre osteopathischen Konsequenzen auf die Gebärende und auf das Neugeborene

Kosten: 600 €

Kursbeginn: 9.00 Uhr

Kursort: DOK, Rohrdorf, Anzengruberstr. 12

Endokraniale Spasmen traumatischen Ursprungs Teil I

Genevieve Forget D.O., Kanada

15. Nov. - 18. Nov. 2012

Curriculum vitae:

Genevieve Forget absolvierte ihre Osteopathieausbildung am CEO in Montreal. 2001 stellte sie ihre These vor mit dem Titel „Die osteopathische Behandlung endokrainer Spasmen: Einfluss auf das physische, psychische, emotionale und spirituelle Gleichgewicht“, für die sie den W.G. Sutherland Thesenpreis verliehen bekam.

Seit 2002 unterrichtet sie an den verschiedenen Schulen des Schulverbandes CEO in Kanada und in Europa. Sie ist Mitglied des „Executive Council des CEO“. Genevieve Forget ist seit Jahren Assistentin von Philippe Druelle in den Seminaren der endokrainer Spasmen und unterrichtet seit einigen Jahren selbst Teil I + Teil II.

Kursbeschreibung:

Häufig werden Patienten von physischen, mentalen und emotionalen Ereignissen gezeichnet. Mit der Arbeit an den sogenannten emotionalen Spasmen ist es möglich, den Patienten von seinen „Abdrücken“ zu befreien.

Dieser erste Kurs des 4-teiligen Programms bietet Ihnen viele Möglichkeiten, um mit den verschiedenen Bereichen des Gehirns in Dialog zu treten und die Verspannungs-mechanismen, die im gesamten Organismus zu Dysfunktionen führen können, zu befreien.

Kursprogramm:

- Beschreibung der Normalität und der verschiedenen endokrainer Spasmen: traumatische, emotionale, transgenerationelle und zivilisationsbedingte Spasmen
- Erläuterung wichtiger Begriffe wie „Breath of Life“, „Potency“ und „Biodynamic Force“
- Palpation der Gehirnmaterie auf Flüssigkeits- und Felderniveau in Protokoll 1 und 2
- Einschätzung und Behandlung des Gehirns auf Gewebsebene
- Einschätzung und Behandlung der Seitenventrikel und des III. Ventrikels
- Verbindungen zur zentralen Kette, klinische Methodologie zur Behandlung der „Zielorgane“

Kosten: 680 €

Kursbeginn: 9.00 Uhr

Kursort: DOK, Anzengruberstr. 12

Endokraniale Spasmen zivilisationsbedingten Ursprungs und die Dynamiken des Gehirns, Teil IV

**Philippe Druelle D.O., Kanada
17. bis 20. November 2012**

Curriculum vitae:

Philippe Druelle D.O. widmet sein Leben der Förderung der traditionellen Osteopathie in Europa und Nordamerika. 1979 machte er seinen Abschluss in Osteopathie am „Collège d'Ostéopathie ATMAN“, 1980 erhielt er sein Zertifikat der kranialen Osteopathie und 1983 stellte er seine These vor: „Der Atlas und die Okklusion“. Zwischen 1981 und 2002 gründete er 5 Schulen für Osteopathie in Kanada und 2 in Europa. 2001 wurde er Berater + Projektleiter der University of Wales für die Entwicklung und Umsetzung eines Vollzeit-Programms mit einem Diplom BSc (Hons) in Osteopathie.

Kursbeschreibung:

Kulturelle und zivilisationsbedingte Einflüsse, die die Kohärenz der morphogenetischen Felder und die Entstehung der Form ausgehend vom Life Field modifizieren.

Wir haben auf diesem Niveau große Fortschritte gemacht und freuen uns, Ihnen die neuesten Informationen und therapeutischen Mittel vorzustellen.

Während dieses Seminars werden die Unterschiede zwischen der „Wahren Natur“ eines Menschen und der wunderbaren Organisation unseres physischen, mentalen und emotionalen Wesens erklären. Es stellt sich die Frage, ob wir durch Reflexe agieren aufgrund unserer Erfahrungen, unserer Erziehung, unserer Religion, unserer Kultur oder ob es Entscheidungen sind, die wir unabhängig von unseren Tendenzen und unseren Verpflichtungen treffen. Dieses Niveau hängt mit dem Life Field (in anderen Zivilisationen „subtiler Körper“ genannt) zusammen.

Diese Verzerrungen zwischen dem, was wir glauben, was wir verstehen und denken ist fundamental, um Dysbalancen des Hormonsystems, der Neuromodulatoren, der Peptide etc. zu verstehen. Diese Dysbalancen variieren die Reaktionen unserer Physiologie, verändern unser Terrain und unsere Heilungskapazität. Diese Dynamiken des Gehirns, die als Folge dieser Trägheit eingeschränkt werden, nennen wir zivilisationsbedingte Spasmen.

Programm:

- Palpation auf Gewebs-, liquidem und elektromagnetischem Niveau - Wiederholung
- Entwicklung der Palpation der morphogenetischen Felder ausgehend von den elektromagnetischen Feldern zur Aufdeckung und Behandlung von Läsionen im Körper auf diesem Niveau einschließlich der Zielregionen, die mit dem zivilisationsbedingten Spasmen in Verbindung stehen.
- Entwicklung der Wahrnehmung der Form, ausgehend vom Life Field, um Verankerungen aufzudecken und durch Modellierung der Form zu behandeln
- Behandlung der zivilisationsbedingten Spasmen und adäquate Integration in die zerebrale und korporale Dynamik der Form und Transmission auf die verschiedenen Niveaus der Materie in der chronologischen Raum-Zeit zum gegenwärtigen Augenblick.

Diese neue Dimension ermöglicht es, die für das Gleichgewicht und die Gesundheit wichtigen Mechanismen adäquater zu behandeln. Dieses Seminar ist sehr interessant, um die Wechselbeziehungen zwischen den Niveaus besser zu begreifen.

Philippe Druelle präsentiert die Methodologie für die Evaluation und Behandlung und erklärt, wie diese Arbeit harmonisch mit den anderen Therapiemethoden der Osteopathie eingesetzt werden kann.

Kosten: 680 Euro

Kursbeginn: 9.00 Uhr

Kursort: DOK, Anzengruberstr. 12

Voraussetzung: Endokraniale Spasmen I, II + III

Endokraniale Spasmen transgenerationellen Ursprungs Teil III

Philippe Druelle D.O., Kanada
22. Nov. - 25. Nov. 2012

Curriculum vitae:

Philippe Druelle D.O. widmet sein Leben der Förderung der traditionellen Osteopathie in Europa und Nordamerika. 1979 machte er seinen Abschluss in Osteopathie am „Collège d'Ostéopathie ATMAN“ und 1980 erhielt er sein Zertifikat der kranialen Osteopathie. 1983 stellte er seine These vor: „Der Atlas und die Okklusion“. 1988 erhielt er das Diplom Honoris causa in Belgien, 2001 in Argentinien.

Zwischen 1981 und 2002 gründete er 5 Schulen für Osteopathie in Kanada und 2 in Europa (DOK in Rohrdorf und SICO in der Schweiz)

Im Jahr 2001 wurde er Berater und Projektleiter an der University of Wales für die Entwicklung und Umsetzung eines Vollzeit-Programms, das zu einem Diplom BSc (Hons) in Osteopathie führt.

Kursbeschreibung:

- ·Allgemeine Einführung und Definition der Spasmen transgenerationellen Ursprungs
- Zentrale Dynamik, Details zum limbischen System, Thalamus und Hippocampus
- Embryologische Entwicklung und ihr Einsatz bei der praktischen Arbeit
- Theorie über die Entstehung der Spasmen, neueste wissenschaftliche Erkenntnisse
- Beschreibung der Modifizierungen der systemischen Aktivität und Physiologie des Gehirns als Folge eines emotionalen Impakts
- Beschreibung der elektromagnetischen Felder, der Strukturierung der Materie nach den embryologischen Kraftlinien, Veränderung der Viskosität der Flüssigkeiten, des Zellaustausches und des axoplasmatischen Flusses
- Modifizierungen der systemischen Aktivität des Gehirns nach einer osteopathischen Behandlung
- Notionen des Familienstamms etc. (Fotos!!)
- Beschreibung der verschiedenen Impakte und ihre Konsequenzen

Kursprogramm:

- Palpation der Felder
- Perfektionierung der drei Palpationsprotokolle im Zusammenhang mit dem Thalamus und limbischen System
- Arbeit an den Ursachen von Dysbalancen. Einschätzung der Spannungs- und Kompressionsfelder etc.
- Einsatz der sieben Schlüssel der Faszien, *Life Field*, *Breath of Life*
- Übertragung auf Zielorgane (Organe, die als Folge von Spasmen Funktionsstörungen aufweisen können) und auf die zentrale Kette
- Behandlung eines betroffenen Gehirnareals unter Einsatz der elektromagnetischen Felder, Behandlung des eigentlichen Spasmus

Wichtiger Hinweis:

Die Notion der transgenerationellen Verbindungen wird anhand von eigenen Fotos erarbeitet (Fotos von Familienmitgliedern und Vorfahren, so weit zurückreichend wie möglich, sind zum Seminar mitzubringen).

Kosten: 680 Euro
Kursbeginn: 9.00 Uhr
Kursort: DOK, Anzengruberstr. 12
Voraussetzung: Endokraniale Spasmen Teil I + II

Anmeldeformular für Sonderkurse:

- Jeannine von Vliet D.O., Leber & Niere
14. bis 16. März 2012 (450 €)
- Ass. Prof. Dr. med. univ. K. H. Künzel, Workshop Anatomie Innsbruck
28. und 29. April 2012 (360 €)
- Philippe Druelle D.O., Obstetrik und Osteopathie
01. Mai - 04. Mai 2012 (680 €)
- Robert Rousse D.O. Vitalität der zerviko-dorso-thorakalen Region
17. Mai.- 20. Mai 2012 (600 €)
- Caroline Chantefort, Workshop Hormon-Yoga
07. und 08. Juli 2012 (240 €)
- Nathalie Camirand D.O., Gynäkologie I
06. bis 09. Juli 2012 (680 €)
- Nathalie Camirand D.O., Angstzustände und Depression
12. Juli - 15. Juli 2012 (680 €)
- Genevieve Forget D.O., Endokraniale Spasmen **Teil II**
Voraussichtlich Juli 2012, (680 €)
- Christina Lenz MSc, BSc , respiratorischen Erkrankungen von Kindern
22. und 23. Juli 2012 (300 €)
- Geneviève Kermorgant D.O., Osteopathie, Infertilität und Perinatalität
27. Okt. - 30. Okt. 2012 (600 €)
- Genevieve Forget D.O., Endokraniale Spasmen **Teil I**
15. bis 18.. November 2012 (680 €)
- Philippe Druelle D.O., Endokraniale Spasmen **Teil IV**
17. Nov. - 20. Nov. 2012 (680 €)
- Philippe Druelle D.O., Endokraniale Spasmen **Teil III**
22. Nov. - 25. Nov. 2012 (680 €)

Name:

Vorname:

PLZ: Ort:

Straße:

E - Mail

Tel:

Tel.-Beruf:

Datum:

Unterschrift:

Kursort: 83101 Rohrdorf, Anzengruberstr. 12

Kursgebühr: siehe Kurse

Anmeldung schriftlich an

Deutsches Osteopathie Kolleg GmbH

83101 Rohrdorf, Anzengruber Str. 12

Fax: 08032 / 98891919 oder 08036 / 303 19 77 (Fr. Siflinger privat)

DEUTSCHES OSTEOPATHIE KOLLEG

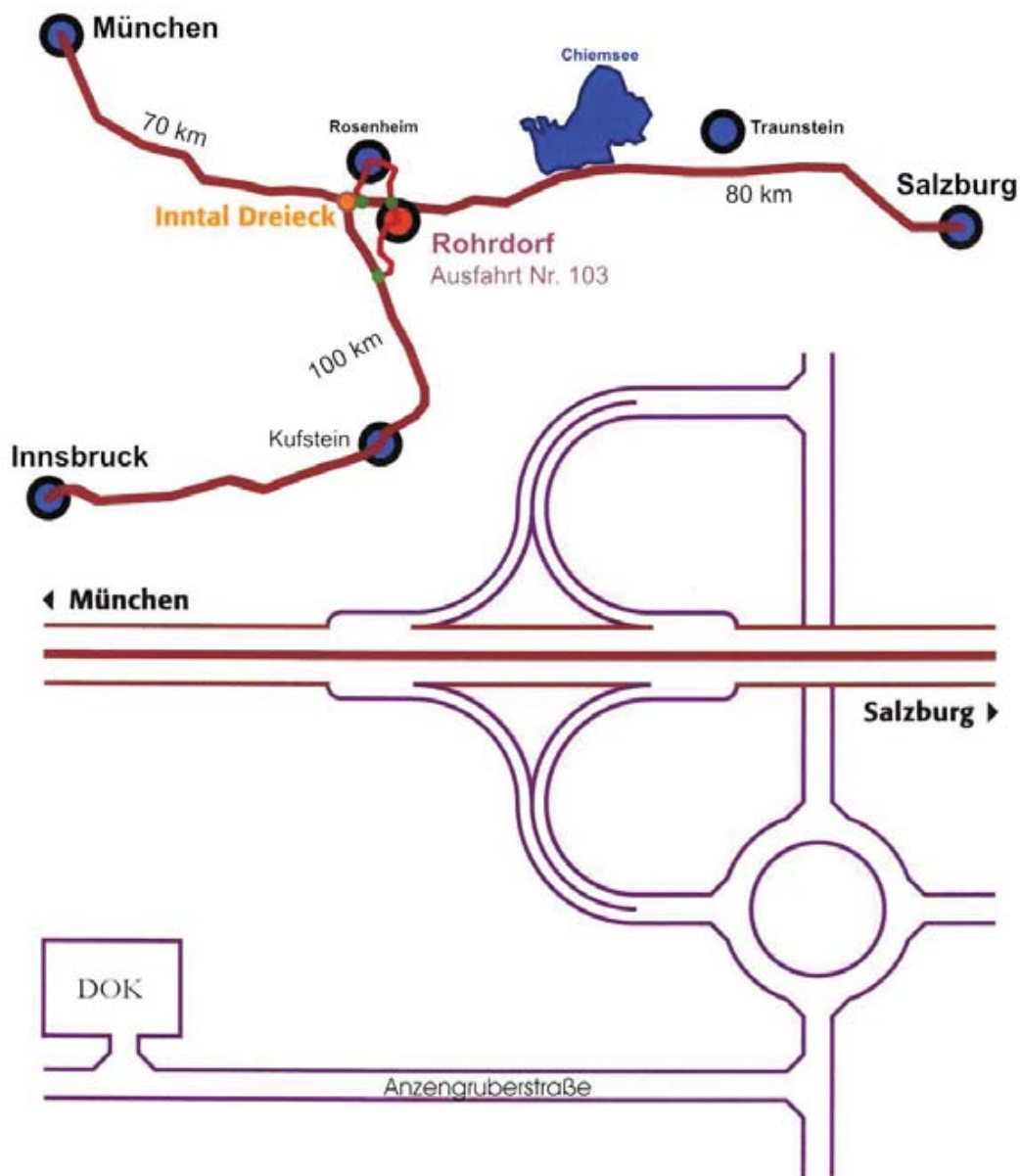
Allgemeine Geschäftsbedingungen

Bei Absagen oder Änderungen von Sonderkursen, die nicht das Deutsche Osteopathie Kolleg zu vertreten hat, übernehmen wir keinerlei Haftung für bereits angefallene Kosten der Kursteilnehmer (Reise-, Hotelkosten etc.)

Stornogebühr :

Bei Stornierung vier Wochen vor Kursbeginn ist eine Gebühr von 50,-- € zu entrichten. Bei kurzfristiger Absage der Teilnahme ab 14 Tage vor Kursbeginn werden 50 % der Kursgebühren berechnet.

ABSAGEN MÜSSEN SCHRIFTLICH ERFOLGEN



83101 Rohrdorf Anzengruberstraße 12
Telefon 08032/98891913; Fax: 08032/98891919
E-mail: siflinger@osteopathie-kolleg.com